

---

# Exklusiv-Interview mit Elmar Brok (MdEP)

## Vorsitzender des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten im Europäischen Parlament\*

*Wie realistisch ist die Erwartungshaltung in Europa, dass die deutsche EU-Präsidentschaft die europäische Verfassungsdebatte neu beleben kann, um die im ersten Anlauf gescheiterte europäische Verfassung weitgehend zu erhalten?*

**Elmar Brok:** Die deutsche Ratspräsidentschaft hat sich ein klares Ziel gesetzt, den Ratifizierungsprozess der EU-Verfassung bis zu den Europawahlen im Juni 2009

allgemeine Zustimmung stößt. Dieser Vorschlag könnte beispielsweise beinhalten, den Umfang der Verfassung zu schmälern und einen Teil der reinen Verwaltungsvorschriften auszulagern. Ich bin sehr zuversichtlich, dass die deutsche Ratspräsidentschaft den Weg bereiten wird, um eine für alle Seiten zufrieden stellende Lösung zu finden, so dass die Verfassung noch vor der nächsten Wahl des Europaparlaments im Juni 2009 in Kraft treten kann.

bestehen vermag. Geplant sind daher verschiedene Maßnahmen zur Förderung von Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Arbeitsplätzen sowie von sozialem Zusammenhalt und gesunder Umwelt auf den Weg zu bringen. Einen Schwerpunkt bildet in diesem Zusammenhang auch der Prozess der besseren Rechtssetzung, der die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen verbessern soll. Des Weiteren setzt sich die Präsidentschaft für eine Stärkung des europäischen Binnenmarkts ein, dessen Integrationskraft die gesamte europäische Entwicklung positiv beeinflusst. Auch Programme für Forschung, Innovation und Wissen, die allesamt Impulsgeber für Wachstum und Beschäftigung sind, sollen weiter ausgebaut werden. Die Verantwortung kann aber nicht nur auf die Präsidentschaft abgewälzt werden, da es in erster Linie der Verantwortung der EU-Mitgliedsstaaten obliegt, die auf der Lissabon-Strategie basierenden Reformprogramme umzusetzen.



*Welche Bedeutung messen Sie der Rolle Deutschlands bei der Schaffung einer abgestimmten europäischen Energiepolitik bei?*

abgeschlossen zu haben. Ich halte dieses Ziel für realistisch und notwendig. Gerade in letzter Zeit sind die Signale positiv, dass eine Lösung gefunden wird. Seit dem 1. Januar 2007 haben 18 der insgesamt 27 EU-Staaten die Verfassung ratifiziert. Die deutsche Ratspräsidentschaft plant Anfang Juni einen Kompromissvorschlag vorzulegen, der hoffentlich auf

*Wird die EU-Präsidentschaft Deutschlands zu den Zentralthemen europäischer Politik „Wachstum und Beschäftigung“ neue Akzente setzen können?*

**Elmar Brok:** Die deutsche Präsidentschaft hat immer wieder betont, dass nur ein wirtschaftlich starkes und dynamisches Europa im internationalen Wettbewerb zu

**Elmar Brok:** Das erklärte Ziel der deutschen Präsidentschaft ist die Verabschiedung eines Aktionsplans für Energie im Rahmen des Europäischen Rates im März 2007. Ziel ist unter anderem die Vollendung des Binnenmarktes für Strom und Gas, aber auch der Ausbau energiepolitischer Partnerschaften mit Liefer-, Transit- und

---

\* Ausschussvorsitzender von 1999 bis einschließlich Januar 2007.

Verbraucherländern. In diesem Zusammenhang muss vor allem der Energiedialog mit Russland auf eine verlässliche Grundlage gestellt werden, was insbesondere bei der Neuverhandlung des Assoziierungs- und Partnerschaftsabkommens in diesem Jahr eine wichtige Rolle spielen muss. Zudem sollen auch bei der Ausgestaltung der Europäischen Nachbarschaftspolitik Energiethemen verstärkt berücksichtigt werden. Die deutsche Präsidentschaft wird zudem die entwicklungsförderliche Gestaltung der EU-Energiepolitik in den Mittelpunkt stellen und der Zusammenarbeit mit den Schwellen- und Entwicklungsländern in Verbindung mit den Themen erneuerbare Energien und Energieeffizienz besondere Priorität einräumen.

*Bundeskanzlerin Merkel hat vor der Übernahme der EU-Präsidentschaft den Abbau von Bürokratie und die Deregulierung von Gesetzen in Europa zu einer ganz zentralen Aufgabe ihrer Präsidentschaft erklärt. Finden Bemühungen beim Abbau von überbordender Bürokratie genügend Unterstützung in den europäischen Institutionen?*

**Elmar Brok:** In Brüssel herrscht große Übereinstimmung darüber, dass die EU mit ihren derzeitigen Strukturen am Rande der Arbeits- und Entscheidungsfähigkeit steht. Eine grundlegende Reform der institutionellen Strukturen und Entscheidungsverfahren ist daher unabdingbar. Die Merkelsche Initiative zum Bürokratieabbau, die eine Reduzierung und Vereinfachung der Entscheidungsverfahren sowie eine verbesserte demokratische Legitimation beinhaltet, ist daher für Brüssel ebenso wichtig wie für die einzelnen Mitgliedsstaaten.

*Angesichts der Zuspitzung internationaler Krisen, etwa im Nahen Osten, wird auf der europäischen Ebene immer entschiedener eine*

*einheitliche EU-Außen- und Sicherheitspolitik gefordert. Was sind Ihrer Auffassung nach die wichtigsten Voraussetzungen für eine europäische Außen- und Sicherheitspolitik? Warum ist es bisher nicht dazu gekommen?*

**Elmar Brok:** Für eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, die ihren Namen verdient, brauchen wir die europäische Verfassung. Durch die Verfassung wird eine permanente strukturierte sicherheitspolitische Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten manifestiert. Sie gibt der EU eine einheitliche Rechtspersönlichkeit, die unumgänglich ist, wenn die EU als außenpolitische Kraft ihren Einfluss voll geltend machen will. Zudem verpflichtet die Verfassung die Unterzeichner, ihre militärischen und zivilen Kapazitäten zu verbessern.

*Kommt bei einer gemeinsamen europäischen Außen- und Sicherheitspolitik auf die Gemeinschaft ein erhöhter Kostendruck zu, verbunden mit zusätzlichem Verwaltungsaufwand?*

**Elmar Brok:** Nein, im Gegenteil. Das Ziel einer gemeinsamen europäischen Außen- und Sicherheitspolitik ist es ja gerade den Verwaltungsaufwand zu verringern und durch die Zusammenlegung oder Reduzierung nationaler Strukturen Kosten zu sparen und gleichzeitig die Effizienz und Fähigkeiten der EU nach außen zu steigern.

*Zur jüngsten EU-Erweiterung: Welche Entwicklung hat der Transformationsprozess in Bulgarien und Rumänien in Bezug auf die Verwaltungsreform sowie die Umsetzung von EU Rechtsnormen genommen, bzw. welche Defizite würden Sie zum gegenwärtigen Zeitpunkt hier noch konstatieren?*

**Elmar Brok:** Insgesamt haben Bulgarien und Rumänien umfassende Fortschritte hinsichtlich der

Anpassung ihre Rechtsvorschriften und Verwaltungen an geltendes europäisches Recht erzielt. Damit befinden sie sich nun weitgehend im Einklang mit den geltenden Normen und Regelungen der EU. Doch nun müssen beide Länder die Nachhaltigkeit der Reform ihrer öffentlichen Verwaltung und des Justizwesens unter Beweis stellen. Zudem besteht noch erheblicher Nachholbedarf in Sachen Korruptionsbekämpfung, den es schnellstmöglich auszugleichen gilt.

*Das Interview führte Jürgen Klocke*

Werner Link

### **Auf dem Weg zu einem neuen Europa**

Nomos-Verlagsgesellschaft Baden Baden 2006, 141 Seiten, 19,- €, ISBN 978-3-8329-1942-9

Der Essay bietet eine Wegbeschreibung über das Woher und Wohin der europäischen Integration. Der idealistische Glaube an eine



aufsteigende Entwicklungslinie von der „alten“ Europäischen Gemeinschaft hin zu einer „immer engeren Union der Völker Europas“ ist erschüttert. Wie sah die Ordnungspolitik der europäischen Integration in der Vergangenheit aus und welche Entwicklungstendenzen sind gegenwärtig zu erkennen? Ist die EU bereits auf dem Weg zu einem neuen Europa? Dieser Vergewisserung und Wegbeschreibung über das Woher und Wohin soll der Essay dienen. Im Mittelpunkt der Abhandlung stehen die „uralte europäische Frage“ Gleichgewicht oder Hegemonie und die innovative europäische Antwort, nämlich integratives Gleichgewicht und differenzierte Integration, mit informeller gemeinsamer Führung im Binnen- und Außenverhältnis.

(jk)